

Ausstellung im Thaininger Rochlhaus: Rundgang durch die Vielfalt

Stand: 15.05.2025, 07:56 Uhr



Arbeiten aus der RBK-Ausstellung im Thaininger Rochlhaus: Katharina Schellenbergers Arbeit und Harry Sternbergs Fotografie des Innenraums der Paulskirche in Frankfurt.

© RBK - Schellenberger/Sternberg

Das Rochlhaus in Thaining ist Schauplatz einer spannenden künstlerischen Auseinandersetzung: Der Regionalverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Oberbayern-West (RBK) präsentiert die Gruppenausstellung „Im Spiel der Kontraste“.

Thaining - Schon der Ort selbst ist ein Kontrast: Ein Bauernhaus, das [in ein Kulturzentrum verwandelt wurde](#). Die rustikale Architektur, die Holzbalken und das warme Licht schaffen eine Atmosphäre, in der die zeitgenössischen Kunstwerke eine besondere Wirkung entfalten. Die Ausstellung ist Teil der Kreiskulturtage Landsberg und widmet sich dem Thema „Licht und Schatten“. 40 Künstlerinnen und Künstler haben sich auf mit dem Thema auseinandergesetzt – den Besucher erwartet ein Parcours durch künstlerische Welten.

„Im Spiel der Kontraste“: Der RBK im Rochlhaus in Thaining

Am Eingang fällt der Blick auf zwei Stahlskulpturen, „Vierfacher Saitensprung/Einfacher Saitensprung“ von Thomas Lenhart. Sie bestechen durch klare Linienführung und dynamische Form, während die rostige Oberfläche im Dialog mit dem lebendigen Holz der Hausfassade steht.

Im Haus erwartet die Besucher auf zwei Etagen und in fünf Räumen Malerei, Fotografie, Holzschnitt, Assemblagen, Mixed Media, Zeichnungen und Skulpturen. Mit dabei sind die beiden ehemaligen Kunstpreisträger des Landkreises Angelika Böhm-Silberhorn und Bert Praxenthaler. Böhm-Silberhorn, bekannt für ihre großformatigen Gemälde, zeigt hier im Kleinen ein live gemaltes Bild eines Konzertes im Dießener Schacky Park, zu sehen in einem der kabinettartigen Zimmern im Obergeschoss des Hauses, eine Art impressionistischer Raum.

Die neueste Arbeit von Praxenthaler „Ordnungsprinzip (Ordner im Ordner)“ aus der Serie „Ordnung“ ist eine Assemblage aus Aktenordner-Elementen, geformt zur Kleinskulptur an der Wand schwebend. Der Künstler will damit die Themen Mentalität und Lebensauffassung aufgreifen. Im gleichen Raum dann eine Mixed-Media-Arbeit von Katharina Schellenberger: eine Übermalung, die von einem Röntgenbild überlagert wird, eine Arbeit, die die emotionale Verfassung, das Innenleben des Menschsein betrachtet.

RBK im Rochlhaus in Thaining: Auseinandersetzung mit dem Zeitgeschehen

Im Erdgeschoss harmonisieren der vielschichtige Holzschnitt von Gertrud von Winckler mit der geheimnisvollen Malerei von Gitte Berner-Lietzau, die Acryl, Pigmente, Kohle, Tusche und Pastelle verbindet. Als Kontrast drei Schwarzweißfotografien. Darunter das Motiv des Ausstellungsplakats, in dem Harry Sternberg den Innenraum der

Frankfurter Paulskirche, der ‚Wiege der deutschen Demokratie‘, zeigt. Der Titel „Im Licht der Demokratie“ kann als Kontrast zum aktuellen Zeitgeschehen gelten.

Stilistisch neu und kraftvoll präsentiert sich das Foto vom [RBK](#)-Vorsitzenden Christoph Franke, das einen von Wind und Zeit gebeugten Wacholderbaum zeigt, durch dessen Stamm die Abendsonne als Hoffnungsschimmer glitzert. Franke, der sich seit seinem Amtsantritt im Jahr 2022 um die Qualität und das Miteinander im Verein einsetzt, ist aktuell auch im Malura Museum, sowie im raumb1 in Utting und in der St.

Gangwolfkirche in Dornstetten vertreten. Im Gedächtnis bleibt auch die grafisch anmutende Tusche- und Filzstiftzeichnung „Justforfun 3 – Tanz“ von Barbara Manns sowie die überragende Zeichnung von Alexander Kowarzyk, die sich gegenüber der imposanten Skulptur „Icaro“ von Helmuth Hager behauptet.

„Im Spiel der Kontraste lohnt einen Besuch – den man dann sanft auf dem Bankerl vor dem Rochlhaus ausklingen lassen mag – wo der bekannte „Hund begraben“ liegt. „Im Spiel Der Kontraste“ ist geöffnet bis 25. Mai jeweils Samstag und Sonntag von 14 bis 20 Uhr im Rochlhaus Thaining.